

[12545.] Für ein grösseres Sortiment in einer Residenzstadt Mitteldeutschlands wird per 1. April a. c. zur selbständigen Führung der Continuations- und Journallisten, sowie für die Leihbibliothek ein im Verkehr mit dem Publicum durchaus gewandter jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten sub A. B. C. 8463. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[12546.] Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. April einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Offerten mit beigefügter Photographie erbitte direct.
Hofstadt. **Hermann Koch.**

[12547.] In einem mittleren Sortiment in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands ist die Stelle eines Volontärs zu besetzen. — Herren, welchen es darum zu thun ist, sich weiter auszubilden, werden um Einsendung ihrer Offerten unter J. P. 66. durch die Exped. d. Bl. ersucht.

[12548.] Ein junger, strebsamer Buchhändler mit Sprachkenntnissen findet in einer grossen Stadt Süddeutschlands als Volontär und bei entsprechenden Leistungen nach 3 Monaten als Gehilfe angenehme Stellung. Offerten sub N. B. befördert die Exped. d. Bl.

[12549.] Zum 1. April a. c. kann bei mir ein junger Mann mit Gymnasialbildung als Lehrling eintreten.

Berlin W., Friedrichstr. 160.

Paul Scheller's Kunst- u. Buchhdlg.
(Paul Sonntag).

[12550.] Ich suche für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Lüdenscheid.

Carl Kleinfieber,
früher W. Crone jun.

Gesuchte Stellen.

[12551.] Ein junger Buchhändler, 24 Jahre alt, sucht zum 15. April oder später Stellung als Gehilfe in einer größeren Stadt Norddeutschlands, am liebsten in Bremen. Derselbe, mit dem Reisezeugniß für die Gymnasial-Prima versehen, gehört seit 4½ Jahren dem Buchhandel an, ist mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, der englischen u. französischen Sprache mächtig u. hat seiner Militärpflicht bereits genügt — übungspflichtig erst im Jahre 1888. — Suchendem stehen die besten Empfehlungen zur Seite.

Offerten unter Bremen durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[12552.] Ein verheiratheter Gehilfe, 37 Jahre alt, mit Gymnasialbildung, sucht zu mögl. bald. Antritt dauernde selbst. Stellung, am liebsten in Süddeutschland. Durch seine 20jähr. Thätigkeit im Sortiment, Verlag, Druckerei, Inseraten-, Papier- und Leihbibliothekfach, vorzügl. Sortimentskenntnisse (besonders in d. kath. Literatur) und Prima-Referenzen vermag derselbe alle Garantien für erfolgreiches und in jeder Beziehung zufriedenstellendes Wirken zu bieten. Gef. Offerten unter E. G. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig erbeten.

[12553.] E. j. Geh. mit Sprachkenntnissen sucht bei besch. Ansprüchen Stellung. Offerten sub R. # 110. durch die Exped. d. Bl.

[12554.] Wir suchen für den Sohn eines befreundeten Collegen eine Gehilfenstelle. Der junge Mann hat eine vorzügliche wissenschaftliche und buchhändlerische Ausbildung empfangen und würde seine Sprachkenntnisse — er spricht und schreibt außer seiner Muttersprache französisch, englisch und russisch — in einem großen Sortiment mit Fremdenverkehr am besten verwerten.

Wir erklären uns zu weiterer Auskunft u. Einsendung einer Photographie bereit.

Berlin, im März 1884.

Mitscher & Köstel.

[12555.] Für einen jungen Mann, selbständigen Arbeiter, 11 J. dem Buchhandel angeh., im Sortiment und Verlag erfahren und im Besitz bester Empfehlungen, suchen wir anderweit — möglich in Berlin — Stellung. Antritt sogleich oder 1. April.

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt).

[12556.] „Berliner Antiquariat.“ — Gegenwärtig in Geschäftsangelegenheiten meines jetzigen Hauses in Berlin anwesend, benutze ich die Gelegenheit (im Einverständnis mit meinem Prinzipal), mir daselbst einen möglichst dauernden Posten zu verschaffen. Circa 5 Jahre dem Buchhandel angehörend, habe ich mir im modernen u. wissenschaftlichen Antiquariat Kenntnisse erworben. Ich bin im Katalogisieren, im Einkaufen und Vertriebe der Bücher, sowie im Umgange mit einem anspruchsvollen Publicum erfahren, besitze Gymnasialbildung u. bin der französischen Sprache mächtig. Prima-Referenzen meiner bisherigen Prinzipale stehen mir zur Seite. Gef. Zuschriften sub „Antiquariat 12“ Berlin hauptpostlagernd erbeten.

[12557.] Für Berlin. — Zur gewissenhaften Ausführung von Correcturen und buchhändlerischen Arbeiten (Buchführung, Correspondenz, Rechnungen etc.) empfiehlt sich ein erfahrener Gehilfe mit guter Handschrift. Gef. Off. sub M. W. 70. durch die Exped. d. Bl.

[12558.] Ein Gymnasial-Professor a. D., Mitte 40er Jahre, vermögend, verheirathet, evangelisch, mit der Literatur, der Philologie (Griechisch, Deutsch, Englisch), Philosophie und Theologie vertraut, seither schriftstellerisch thätig, wünscht eine Beschäftigung in einer größeren Verlagsbuchhandlung, die ihm eine Verwerthung seiner Kenntnisse ermöglicht. Beste Referenzen. Eintritt sofort möglich. Offerten sub H. 21,100. befördern Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[12559.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, — derselbe hat die Prima besucht, — welcher schon ¼ Jahr in einem Leipziger Geschäft als Lehrling thätig war, sucht in einer anderen, am liebsten in der Provinz Sachsen gelegenen Stadt eine Lehrlingsstelle. Gef. Offerten sind unter J. K. an die Buchhandlung von P. Steffenhagen in Merseburg zu richten.

Besetzte Stellen.

[12560.] Den geehrten Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle, welche ihre Photographie nicht mitsandten, auf diesem Wege mit Dank zur Nachricht, daß die Vacanz ihre Erledigung gefunden hat.

Breslau, den 6. März 1884.

Carl Dülfer.

Bermischte Anzeigen.

Auflage 7000! Inserate daher von bedeutender Wirksamkeit!

[12561.]

Vom 1. April a. c. an erscheint unsere

Lehrer-Zeitung

für

Westfalen

und die Rheinprovinz

wöchentlich und zwar zum alten Preise von

1 M. ord., 75 $\frac{1}{2}$ baar (11/10) pro Quartal.

Die Nr. 7, als erste Nummer des II. Quartals, verschicken wir als

Probe-Nummer

an sämtliche Lehrer Westfalens und der Rheinprovinz, grösstentheils direct per Kreuzband, wesshalb Inserate in dieser Nummer von

zweifellosem Erfolge

sein werden.

Indem wir Ihnen Probenummern gratis und franco zur Verfügung stellen, bitten wir Sie, uns Ihre geschätzten Insertions-Aufträge bis spätestens den 26. März a. c. zugehen zu lassen.

Wir berechnen die 4gespaltene Petitzeile mit nur 15 $\frac{1}{2}$, gewähren hierauf 25 % Rabatt und stellen den Betrag, auf Wunsch, in Jahresrechnung.

Minden i/W., 10. März 1884.

J. C. C. Bruns' Verlag.

[12562.] Die Herren Verleger

medizinischer Literatur

ersuchen wir hierdurch, uns zur Gratisaufnahme in unsere neue Zeitschrift, die

Medicinischen Novitäten,

Anzeigen über neu erscheinende Werke, sowie zur Recension die Neuigkeiten selbst zugehen zu lassen.

Inserate sind bei der großen Auflage des Blattes jedenfalls von guter Wirkung. Wir berechnen pro 2gesp. Petitzeile 20 $\frac{1}{2}$; auch sind wir bereit, Change-Inserate aufzunehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 4. März 1884.

Denike's Verlag.

[12563.] Zur erfolgreichsten Insertion Pädagogischer Werke u. Schulbücher empfehle ich Ihnen:

Deutsche Schulzeitung, Deutsche Schulgesetz-Sammlung, Deutscher Schulmann.

Insertionspreis die Petitzeile 30 $\frac{1}{2}$, Beilagegebühr 12 M., für alle drei Zeitschriften 30 M.

Berlin SO.

Fr. Ed. Keller.

Disponenda

[12564.] werden nicht gestattet, auch ausländischen Handlungen nicht.

Ernst Schmeißner, Verlag in Chemnitz.